

Zum Kräftenessen unter der Nenndorfer Mühle hat am Sonntag wieder der KBV „Freesenmoot“ Nenndorf eingeladen. Sechs Teams folgten dem Aufruf, darunter auch eine Damenmann-

schaft. Sie zogen bei bestem Wetter, was das Zeug hielt. Im Bild zeigen „Die Holttrie-mungs“ vollen Einsatz, die in diesem Jahr zum ersten Mal mitgemacht haben.

SEITE 6 / BILD: GERHARD G. FRIEDRICH

Schiffsbeschädigungen und Rettungsvorfürhungen hat sich die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) am Wochenende bei ihrem „Tag der Seenotretter“ präsentiert. An vielen der 54 Stationen an Nord- und Ostsee berichten die Besatzungen der Rettungskreuzer über ihre oft gefahrvolle Arbeit. Für die DGzRS sind bundesweit knapp 1000 Seenotretter im

über die Schiffe in den Harlingersee hiß die Aktion „Tag der Retter“, denn hier veranstalten die DGzRS mit dem Seenotrettungskreuzer „Neuharlingersiel“, der Rettungsdienst und die Feuerwehr eine gemeinsame Informationsaktion am Hafen, die ergänzt wurde durch maritime kulinarische Spezialitäten und weitere unterhaltsame Mitmach-Angebote.

→ SEITE 5



An Bord des Seenotrettungskreuzers wurden die Gäste begrüßt.

BILD: HEIDI HINRICHS

die Kosten für die „Übernachtung“ auf dem Polizeirevier in Rechnung gestellt.

## BLITZER

Nenndorf

## SPORT

### BSC Burhufe und TuS Strudde sien

**HARLINGERLAND/KKR** – Einen Überraschungserfolg, einen fast noch zu niedrigen Sieg und eine verdiente Niederlage hat das Wochenende für die Fußballteams aus dem Harlingerland im Bezirkspokal hervorgebracht. Mannschaft des Tages war dabei der BSC Burhufe, der den ewigen und höherklassigen Rivalen TuS Esens aus dem Wettbewerb kickte. 7:6 lautete das Endergebnis nach einem spannenden Elfmeterschießen. Verdient war auch der Sieg des TuS Strudde über den STV Wilhelmshaven. Beim 4:0 wären sogar noch mehr Treffer im Rahmen des Möglichen gewesen. Der SV Großefehn hingegen musste nach seiner 1:3-Niederlage gegen die Sportvereingung Aurich die Segel im Bezirkspokal streichen.

→ SEITE 23, 24

### ABO & ZUSTELLUNG

Tel.: (044 62) 989-189  
Fax: (044 62) 989-159  
leaserservice@harlinger.de  
→ MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 154 · Nr. 178



## Schlusskonzert mit Führung durchs Gestüt

**OSTFRIESLAND/AH** – Das Schlusskonzert der Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft ist am 14. August in der Reithalle des Friesenpferdegestüts Brümmer „Der Polderhof“ in Bundehee. Dort wird das junge Philhar-

monische Orchester Niedersachsen auftreten und neben Mendelssohns „Sommer-nachtstraum“ unter anderem auch Wagners „Ring“ ohne Worte darbieten. Am Nachmittag zuvor gibt es um 14.30 Uhr eine Gestütsführung mit

Präsentation der Friesenpferde. Mit liebevollem Engagement wurde der Polderhof durch die Familie Brümmer zu einem stilvollen Anwesen mit dem Schwerpunkt der Zucht von Friesenpferden umgebaut.

## 80 Strandkörbe umgeworfen

**LANGEOOG/AH** – Schon am Wochenende des 23. und 24. Juli ist es auf Langeoog in der Nacht zu Sachbeschädigungen in den Strandabschnitten E bis S gekommen. Die Polizei wurde erst Ende vergangener Woche davon in Kenntnis ge-

setzt. Etwa 80 Strandkörbe wurden umgeworfen und fünf weitere Strandkörbe im Strandabschnitt H bis S mutwillig zerstört. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Langeoog, Telefon 04972 / 810, zu melden.

## „Schwarzes Schaf“ geht an Dimitri Vojnov

**FINISSAGE 24.** Kunsttage enden mit der Verleihung des Künstlerpreises



Der Bulgare Dimitri Vojnov freute sich über den Gewinn des „Schwarzen Schafs“. Er integrierte den Preis sogleich in sein Werk „Die Lehrer“.

BILD: ANNA GRAALFS

**DORNUM/ANA** – „Ich war immer das schwarze Schaf in der Familie“, spielt Künstler Dimitri Vojnov auf den Dornumer Kunstpreis, das „Schwarze Schaf“, an. Eben jenes bekam Vojnov im Rahmen der 24. Dornumer Kunsttage verliehen, denn er hatte vom Publikum die meisten Stimmen erhalten. Alles in allem zogen die Veranstalter ein positives Resümee. Erstmals wurden die Kunsttage von einem neu gegründeten Arbeitskreis organisiert. Neben internationalen Künstlern kamen auch internationale Besucher ins Dornumer Wasserschloss – die 5000er-Marke wurde geknackt. „Wir hatten Besucher aus vier von fünf Erdteilen“, freute sich Wolfgang Jacobs vom Arbeitskreis.

→ SEITE 7

### MOIN' MITMANNER

#### Letzter Drücker

**HIN** – Dass sie im Herbst studieren will, wusste die Tochter schon lange, aber die Unterlagen für die Einschreibung, die heute an der Uni ankommen sollen, hat sie in der vergangenen Woche auf den letzten Drücker beisammen gekriegt. Fast wäre es an der Beglaubigung des Zeugnisses gescheitert, dass sie ihren Kram vollständig einreichen kann. Der Vater, dessen zwei Jahre älterer Sohn bereits auf der Zielgeraden des Jurastudiums wandelt, sieht es mit lakonischem Humor: „Wenn sie noch ein bisschen länger gewartet hätte, hätte ihr Bruder ja das Zeugnis beglaubigen können.“ Der junge Mann will nämlich Rechtsanwalt werden.

*Parzeiger J. Harlinger Land  
01.08.16, Seite 1*